

Beschluss

22. März 2022

1 von 2

Ausbau des Forstbachweges von Marie-Curie-Straße bis Wahlebachweg

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Maniak und Frau Grimm als Vertreterinnen des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes anwesend.

Frau Grimm gibt dem Gremium einen Überblick über den zeitlichen Sachstand. Es hat bereits eine Informationsveranstaltung für die Anlieger stattgefunden.

Bis zum 1. Juli 2022 soll der Förderantrag gestellt werden, damit im nächsten Jahr mit dem Straßenumbau begonnen werden kann.

Frau Maniak informiert das Gremium zunächst über die Bestandssituation:

Der größte Teil der auszubauenden Straße liegt im außerörtlichen Bereich. Bisher wird die Straße überwiegend nur als Verkehrsstraße von Kraftfahrzeugen genutzt und ist als Hauptverkehrsstraße klassifiziert. Messungen haben ergeben, dass die Straße täglich von etwa 8.700 Fahrzeugen, überwiegend PKW, Krafträder und Kleintransporter, genutzt wird, dies entspricht ca. 95 % des Verkehrsaufkommens. Ein Radweg ist nicht vorhanden, ein Gehweg nur teilweise. Diese Straße gilt nicht als Unfallhäufungsstelle.

Im Folgenden erläutert Frau Maniak dem Gremium die weitere zweiteilige Planung:

Im Straßenquerschnitt des ersten Teils (Einmündung Marie-Curie-Straße bis Brücke) sind sowohl ein beidseitiger Radweg, als auch ein einseitiger Gehweg vorgesehen. Die Fahrbahnbreite wird insgesamt 6,50 Meter betragen, die Radwegbreite wird bei 2,50 Metern liegen. Des Weiteren ist ein Grünstreifen geplant. Insgesamt soll die Fahrbahn um 2,50 Meter nach Westen verschoben werden, wobei die Einmündung (Marie-Curie-Straße) nicht verändert werden wird. Die bestehende Mittelinsel wird verbreitert, hier setzen dann auch Rad- und Gehweg an. Darüber hinaus soll das Ortsschild so versetzt werden, dass die gesamte Straße innerörtlich wird, was Tempo 50 obligatorisch macht. Die vorgesehene Haltestelle direkt an der Marie-Curie-Straße rückt näher an die Offene Schule Waldau. Hier ist eine Lichtsignalanlage sowie eine barrierefreie Querung geplant.

Im zweiten Teil (Brücke bis Wahlebachweg) ist kein Grünstreifen geplant, da hier der Wahlebachpark unmittelbar angrenzt. In diesem Teil ist ein Teilstück nicht im Besitz der Stadt Kassel, so dass hier erst noch ein Gestattungsvertrag geschlossen werden muss.

Die Querung der Bahnstrecke soll ebenfalls mit einer Lichtsignalanlage versehen werden.

Als nächste Schritte sollen der Förderantrag für das gesamte Projekt gestellt sowie der Gestattungsvertrag für das o.a. Teilstück geschlossen werden. Weiterhin sollen Fragen von Bürgerinnen und Bürgern aufgenommen und schließlich eine Planungsgenehmigung herbeigeführt werden, damit die Maßnahme ausgeschrieben und im kommenden Jahr mit dem Bau begonnen werden kann.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Waldau nimmt die Planung wohlwollend zur Kenntnis und stimmt für die Durchführung der Maßnahme.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Joachim Bonn
Ortsvorsteher

Sonja Seeger-Clemen
Schriftführerin